

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

3 (8.1.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 3. Sonntag den 8. Januar 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Commission, der Karl Friedrich, Leopold und Sophien Stiftung gibt den vielen Gönnern und Beförderern dieser Stiftung die hoch erfreuliche Nachricht, daß Herr Stulz in Hyeres, unser durch seine große Wohlthätigkeit berühmte Landsmann, unserer Anstalt die Summe von fünfzig tausend Franken bestimmt hat; unser lebhaftes Dankgefühl wird sicher von allen Bewohnern Karlsruhs getheilt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1832.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der Vorsichtserben des am 1. d. M. dahier verstorbenen Revisionsgehülfen Friedrich Hartweg, werden alle jene, welche irgend Ansprüche an dessen Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert, solche unter Vorlage der Beweisurkunden, um so früher als Montag den 16. Jan. Vormittags 9 Uhr bei dießseitiger Stelle anzumelden, als sonst bei der vor sich gehenden Erbvertheilung darauf keine Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden auch diejenigen, welche von dem Verstorbenen noch Bücher in Händen haben, erinnert, solche in möglichster Eile an die Relicten zurückzugeben.

Karlsruhe den 3. Januar 1832.
Großherzogl. Oberhofmarschallamtsevisor.

(2) Karlsruhe. [Verschollenheitsklärung.] Der abwesende Uhrmacher Simon Levis von Karlsruhe, welcher unterm 28. April 1830 öffentlich vorgeladen worden, wird nunmehr für verschollen erklärt. Karlsruhe den 22. Dec. 1831.
Großherzogl. Stadtm.

(3) Karlsruhe. [Marklösung.] Der Herr Partikulier Leonhard von Berkholz hat von dem Brunnenmacher Kusterer seinen Garten auf das Karlsruhor, die Kriegs- und neue Thorstraße stoßend für 5000 fl. erkauft, was der Lösung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. December 1831.
Bürgermeisteramt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Hofofficianten und früheren Lederfabrikanten Grattinger irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bis Donnerstag den 12. Jänner k. J. Vormittags 9 Uhr bei dießseitiger Kanzlei unter Vorlage der Beweisurkunden um so früher anzumelden, als sonst bei der vor sich gehenden Gemeinschaftstheilung keine Rücksicht genommen werden kann.

Karlsruhe den 27. December 1831.
Großh. Oberhofmarschallamtsevisor.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 17. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird auf Ansuchen der ledigen Katharine Brag das der letztern zugehörige, in der Durlacher Thorstraße Nro. 103. einseits neben Fuhrmann Wolf anderseits neben Stallbedient Baumberger gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Neben- und Hintergebäuden, so wie einem Hausgarten, worauf bereits 4510 fl. geboten sind, im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe am 5. Januar 1832.
Großh. Oberhofmarschallamtsevisor.

(1) Karlsruhe. [Badwirthshaus und Badhaus-Versteigerung zu Weiertheim.] Die zur Gantmasse des verstorbenen Badwirth Andreas Marbe in Weiertheim gehörigen Badwirthschaftsgebäude werden zu Eigenthum auf unten benannten Tag das dritte und letztmal versteigert. Die Gebäulichkeiten bestehen in Folgendem:

1) Einem dreistöckigen massiv und modern gehaltenen Wirthshaus mit der ewigen Schuldgerechtigkeit zum Stephaniensbad, enthaltend ausser der Küche, 23 Zimmer und einen großen, schön gemalten Saal; das Haus hat 2 Haupteingänge, zu welchem doppelte Treppen führen, die mit eisernen Geländern eingefasst sind.

2) Einem Badhaus von 35 Badstuben, längs des Abflusses gelegen, und zum Theil auch über die Alb gebaut, nebst Zugehör, als Bassins, Röhren, Kessel, Pumpen, Badwannen etc.

3) Einem zweistöckigen Nebengebäude, dessen oberer Stock eine gute Wohnung, der untere Stallungen, Chaisen- und Holzremisen etc. enthält.

4) Einen diese Gebäulichkeiten umgebenden ungefähr 11 Viertel großen Garten, mit Anlagen, Lauben, Kegelbahn, Schaukel, nebst Gemüsgarten.

Das Gasthaus, welches sehr geschmackvoll nach dem Plan des Oberbaudirectors Weinbrenner angeführt ist, liegt in dem eine kleine halbe Stunde von Karlsruhe entfernten Dorfe Weiertheim. Die Residenzbewohner besuchen diesen Vergnügungsort, seiner romantischen Lage wegen, fleißig, und insbesondere hat das Bad vielen Zuspruch. Von den Thoren der Residenz bis an das Etablissement gelangt man durch schattige Anlagen. Die Badanstalt ist aufs bequemste eingerichtet, zu kalten und warmen Flussbädern, so wie zu künstlich bereitetem Bädern. Das Ganze welches zu 30,000 fl. gerichtlich angeschlagen ist, aber gegen 60,000 fl. gekostet hat, wird zufolge landamtlicher Verfügung Mittwoch den 18. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr in dem Badwirthshaus zu Weiertheim öffentlich mit Vorbehalt amtlicher Genehmigung versteigert. Jeder Steigerer hat einen annehmbaren Bürgen zu stellen, und fremde haben sich ausserdem mit einem beglaubigten Vermögensattest auszuweisen.

Die Zahlungstermine sind, wenn nicht die Baarzahlung oder kürzere Ziele vorgezogen werden, Martini 1832, 33 und 34 jedesmal zu $\frac{1}{3}$ nebst 5 pCt. Zins vom Tage der Ratification an. Auch werden die zur Einrichtung nöthigen Möbel etc. jedoch besonders, in Aufseich gegeben.

Karlsruhe am 4. Jänner 1832.

Großherzogl. Land- u. Amts- Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Chaise feil.] In Rastatt ist eine vierstige ganz bedeckte, zwar nicht mehr mo-

derne, aber noch sehr brauchbare solid gebaute Chaise um billigen Preis zu verkaufen; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im schwarzen Adler ist ein Logis für eine stille Haushaltung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Speisekammer, Keller und Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Durlacherthorstraße No. 57. bei Friedl. Dreißler sind im zweiten Stock zwei hübsche Stuben, Küche, Keller, Schweinstall und Holzstall sogleich zu vermieten.

Bei Wagnermeister Rauth in der alten Waldhornstraße No. 14 sind zwei Logis zu vermieten, eines an der Straße im zweiten Stock mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, das andere im Seitengebäude zu ebener Erde, und sind auf den 23. April zu beziehen.

In der Kronenstraße No. 13. sind 2 Logis im Hinterhaus zu vermieten, das eine besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, das andere in einem Zimmer, Küche, Holzremise und können bald bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldhornstraße No. 27. im mittleren Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 39. ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 45. bei Schenk ist zunächst der langen Straße der untere Stock zu einem Laden vorzüglich geeignet, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Wasam Waschhaus nebst den übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Am Ludwigsplatz No. 55. sind im obern Stock 2 Logis, das eine mit 9 und das andere mit 5 Zimmern, zusammen oder abgetheilt nebst allen Bequemlichkeiten, auch Stallung zu 3 Pferden, bis zum 23. April zu vermieten und in der Waldstraße No. 25 zu erfragen.

In der Langenstraße No. 207. ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speisekammer für eine stille Haushaltung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Im nemlichen Haus ist eine Stallung für 3 Pferde nebst Remise für 2 Wagen und Kutscherszimmer ferner ein großer Keller, 50 — 60 Fuder haltend sämmtlich sogleich zu vermieten.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße No. 4. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 42. ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speicherkammer, nebst Keller, Waschhaus und Speicher zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Im Eckhause der Langen und Kammerstraße No. 7. ist ein Logis im dritten Stock auf die lange Straße gehend, welches in 3 Zimmern, einer Dachkammer, Küche und Küchenkammer nebst allen Bequemlichkeiten besteht, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 16 ist ein Zimmer ebener Erde mit 2 Kreuzstöcken, hübsch möblirt, auf den 18. Januar zu vermieten.

In der langen Straße im Haus No. 64. ohnweit dem Marktplatz, ist ein Logis im zweiten Stock vornheraus zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller, Holzremise u. sonst allen Bequemlichkeiten. Im nemlichen Hause ist auch ein Logis im hintern Gebäude zu vermieten, bestehend in einer tapezirten Stube und Kammer, nebst Küche und Speicher, und können beide Logis sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In innern Zirkel No. 33. ist bis 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten.

In dem Haus des Hofconometeraths Leske in der Akademiestraße No. 28. ist der untere Stock von 4 Zimmern etc. zu vermieten, und auf den 23. April d. J. zu beziehen.

In der alten Waldstraße No. 5. ist im Hinterräude ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst Holzstall, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Bei Seitenfieder Burkhardt, Kronenstraße No. 10. ist bis zum 23. April im vordern Haus ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Speicher, Küche, Keller und Holzremise.

Im vordern Zirkel No. 9. ist auf den 23. April eine Wohnung von 4 — 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc. zu vermieten, Näheres hierüber ist bei Löw Homburger zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 11. bei Jakob Stempf ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Trocknenboden und sonstiger Bequemlichkeit, und kann bis den 23. April bezogen werden, das Nähere ist beim Eigenthümer im Hause zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 29. sind zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in zwei das andere in drei Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten, wovon das erste sogleich oder beide auf den 23. April zu beziehen sind.

In der neuen Thorstraße No. 6. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, Magdkammer, und kann auf den 23ten April bezogen werden.

In der Rüppurthorstraße No. 15. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und Schweinsstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden, das Nähere ist zu erfragen in 1. Stock.

In der Mitte der Stadt ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau v. W. Kölle.

In der Akademiestraße No. 25 sind im untern Stock 2 Zimmer mit Alkof, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Schlossstraße No. 30. ist auf den 23. April eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auch Antheil am Garten zu vermieten.

Am Eck der neuen Wald- und Langenstraße No. 43. ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In einer der schönsten Lagen hiesiger Stadt ist im obern Stock ein Logis von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23ten April an eine stille Familie zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldstraße No. 79. ist eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Speicher, Holzplatz und Keller auf den 23. April zu vermieten.

Im Hause No. 229. am Eck der langen- und Hirschstraße im untern Stock ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen übrigen gewöhnlichen Erfordernissen auf den 23. April d. J. zu vermieten und auch noch früher zu beziehen, das Nähere aber im Hause No. 231. neben an im untern Stock zu erfragen.

Ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel für einen Herrn oder Frauenzimmer ist auf den 1. Februar zu beziehen, Näheres in No. 49. in der neuen Amalienstraße gerade über von Bierbrauer Eppert.

In der neuen Herrenstraße No. 27. ist der zweite Stock, bestehend in 9 Zimmern, zwei Küchen, Kellerteilen, Speicherkammern und Bequemlichkeiten, im Ganzen, oder theilweise, auf den 23ten April zu vermieten. Beim Hauseigenthümer im dritten Stock links zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 17. ist ein Logis von 7 Zimmern etc. im Ganzen oder abgetheilt zu vermieten, und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Stephaniensstraße oberhalb dem Groß-Münzgebäude ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23ten April zu vermieten, das Nähere ist in der Erbprinzenstraße No. 20. bei Schifferdeckermeister Friedrich Becker zu erfragen.

Im innern Zickel No. 8. ist der ganze obere Stock auf den 23. April beziehbar zu vermieten, bestehend in 11 ineinander gehenden Zimmern, Magdkammer, 2 Küchen, Speicherkammern, Keller, Holzremise, Pferd stall und Chaisenremise, auch kann solches in 2 Logis von 7 und 4 Zimmern abgetheilt werden; ferner sind im untern Stock 4 geräumige Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer etc. ebenfalls auf den 23. April zu vermieten. Näheres erfährt man bei Kaufmann E. B. Gehres lange Straße No. 201.

In der alten Waldstraße No. 23. ist ein Logis zu ebener Erde mit 3 — 4 Piecen, nebst Magdkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, Keller, Holzremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst im 3. Stock.

In der Waldstraße No. 75. ist im 2. Stock ein schönes Zimmer auf die Straße mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 63. sind im untern Stock 2 Zimmer an eine ledige Person auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 23. beim kathol. Kirchenplatz ist ein Logis, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Platz zu Holz, Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bäcker Karl Wagner in der langen Straße neben dem goldnen Ochsen ist ein Logis zu vermieten im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern eine Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April 1832 bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 52. ist auf den 23. April d. J. hintenaus zu ebener Erde ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Holzremise zu vermieten, und im Hause selbst zu erfragen.

Im Hause No. 34. bei Schumacher Eberwein ist auf den 23. Januar ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Küche und Platz zu Holz.

Im innern Zickel No. 9. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 8 tapezieten Zimmern nebst Magdkammer, großem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Fünf ineinander gehende schöne Zimmer, alle auf die Straße gehend und auf der Sommerseite, nebst Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftlichem großen Speicher und Holzlage sind auf den 23. April 1832 im 2. Stock, und weitere 2 Zimmer im untern Stock sogleich zu vermieten bei Kaufmann Lehmann, Amalienstraße No. 14.

In der alten Waldstraße No. 29. ist der untere Stock, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Holzremise, Antheil am Speicher, Keller und Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Hinterlogis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von 3 Zimmern, Küche etc. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder der Museums-Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der mit 1. d. M. anticipando verfallenen Beiträge für das 4. Quartal des Rechnungsjahrs 1831, also für die Monate Januar, Februar und März 1832 angeordnet ist, und mit dem 10. d. M. beginnen wird.

Karlsruhe den 8. Januar 1832.

Die Museumscommission.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 500 fl. Kapital gegen gerichtliche Versicherung theilweis ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt Oberlehrer Weber, Spitalstraße No. 40.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung liegen für hiesige Stadt 400 fl. zum Ausleihen bereit. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 100 fl. zum Ausleihen bereit, auf gerichtliche Obligation, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)